

Dornbirner Gemeindeblatt.

Siebenzehnter Jahrgang.

Organ für alle gemeindeamtlichen Kundmachungen.

Das „Dornbirner Gemeindeblatt“ erscheint jeden Sonntag Morgen und kostet ganzjährig fl. 1.50, halbjährig 75 kr., mit Postversendung ganzjährig fl. 2.10. Einschaltungen werden mit 5 kr. für den Raum einer gewöhnlichen Druckzeile berechnet und müssen spätestens bis Freitag Mittag portofrei im Gemeindeamte abgegeben werden.

N 23.

Sonntag, 6. Juni

1886.

K u n d m a c h u n g e n.

Wegen des Vorkommens der Roggkrankheit in Baiern unter den Pferdebespannungen herumziehender Geschirrhändler, welche um die kritische Zeit auch in Tirol auf der Strecke Scharniz-Birl-Landed sich aufgehalten und untereinander einen ansehnlichen Handel und Tausch mit Pferden hatten, findet die Statthalterei die thierärztliche Untersuchung der Pferde, Maulthiere oder Esel von allen herumziehenden Händlern, Dörchlern und Zigeunerbanden in Zwischenräumen von 14 zu 14 Tagen und gegen Bescheinigung des Ergebnisses bei anstandslosem Befunde, für die Dauer des laufenden Jahres zu verordnen.

Auf die genaue Einhaltung dieser Maßregel haben insbesondere die Gemeinde-Vorstellungen bei Gelegenheit der Vidierung der Licenz- und Haussteuerbücher zu sehen.

Zinsbruck am 23. Mai 1886.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

Anmerkung. Alle Unterstandsgeber von Bespannungen solcher Händler werden hiemit erinnert, derartige Thiere thierärztlich untersuchen zu lassen, bevor sie dieselben in ihre Ställe einstellen, widrigenfalls sie von amtswegen dazu verhalten würden, solche Stallungen auf eigene Kosten (die nicht gering sind) reinigen zu lassen.

Die thierärztliche Untersuchung findet unentgeltlich statt.

Dornbirn, am 6. Juni 1886.

Die Gemeindevorstellung.

